

Führungswechsel in der Segelfluggruppe

An der Generalversammlung der Segelfluggruppe Schaffhausen (SGS) wurde Jaroslav Zuzak zum neuen Präsidenten gewählt. Mit einem Hangar-Arbeitstag wurde zudem die neue Flugsaison vorbereitet.

Neunkirch Bereits werden die Aufwinde der ersten Frühlingstage benutzt, um mit dem Segelflugzeug Höhe zu gewinnen und diese in Strecke umzuwandeln. Zuvor galt es aber, die Voraussetzungen für einen geordneten und sicheren Flugbetrieb zu schaffen. Am traditionellen Hangartag räumten die Mitglieder der Segelfluggruppe Schaffhausen Hangar, Werkstatt, Kiosk und Aufenthaltsraum auf. Die Pistenmarkierungen wurden wieder gut sichtbar gemacht und die Maushügel ausgeebnet. Die Flugzeuge wurden bereits im Winter überholt. Fliegen und der Betrieb eines Flugplatzes heisst Disziplin und gute Organisation.

Dazu kommt der Generalversammlung des Flugsportvereins vor der Flugsaison eine besondere Bedeutung zu. Im ausgeräumten Motorflugzeug-Hangar wurde den zahlreich erschienenen Mitgliedern neben den statutarischen Geschäften die eine oder andere Regel für den geordneten und sicheren Flugbetrieb in Erinnerung gerufen. In seinem Jahresrückblick konnte Präsident Albert Studerus in den Jahresstatistiken auf eine Erholung der Motor- und Segelflugzeugbewegungen nach dem Corona-bedingten Einbruch hinweisen. Tendenziell, dem generellen Zeitgeist für schwindendes Engagement



Jaroslav Zuzak, neu gewählter Präsident der Segelfluggruppe Schaffhausen.

(Bild: E.M.M.)

für Vereine entsprechend, sinkt die Anzahl aktiver Vereinsmitglieder und Piloten wie auch die Anzahl Starts ab dem Flugplatz Schmerlat.

Jaroslav Zuzak neuer SGS-Präsident Nach neun Jahren trat Albert Studerus als Präsident der Segelfluggruppe Schaffhausen zurück. Neben der anspruchsvollen Führung des Flugbetriebs, der Segelflugschule und des Flugplatzes prägten seine Präsidentschaft Flottenerneuerungen, die Pandemie und ein tragischer Flugunfall. Einstimmig wählten die anwesenden Mitglieder Jaroslav Zuzak zu seinem Nachfolger. Seit seiner Kantonsschulzeit fliegt Zuzak auf dem Flugplatz Schmerlat und gewährleistet damit die für den Präsidenten wichtige Verbundenheit mit der Region. Sein juristisches Fachwissen kommt der Vereinsführung zugute in der zunehmenden Komplexität der allgemeinen Luftfahrt. Jaroslav Zuzak führt eine Rechtskanzlei in Zürich und Schaffhausen mit Niederlassungen in Tschechien und der Slowakei. Ebenfalls trat Jens Björnsen als langjähriger Kassier zurück. Als sein

Nachfolger wurde Christian Schlatter, bisheriger Hangarchef, gewählt. Als neuer Hangarchef vervollständigt Markus Gysel den Vorstand.

Hervorragende sportliche Leistungen

Der Flugplatz Schmerlat ist eine ausgezeichnete Ausgangslage für motorlose Streckenflüge. Der Schwarzwald und die Schwäbische Alb wie auch die Möglichkeit, um den Flughafen Kloten herum in die Schweizer Alpen zu fliegen, haben manchen Rekordflug und tolle Segelfluserlebnisse ermöglicht. Im letzten Jahr wurden wieder lange und weite Flüge durchgeführt. Die beiden grössten Distanzen ab dem Schmerlat flog Michael Reiner mit 762 respektive 715 Kilometer. Er erreichte dabei ohne Motorenunterstützung durchschnittliche Geschwindigkeiten von 107 respektive 123 Kilometer pro Stunde. Den drittlängsten Flug verzeichnete der Neunkircher Peter Ehrat mit 711 Kilometer. Valeria Huber wurde für den längsten Juniorenflug mit 539 Kilometer ausgezeichnet. (E.M.M.)